Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln am 16.09.2026.

Sitzungsort:	im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	19:50 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Manfred Gausebeck	SPD	

Ratsmitglieder

Heiner Dallmann	CDU	
Sandra Johann	Bündnis 90/Die Grünen	
Jennifer Mariß	UBG	
Gero Schwan	CDU	

Sachkundige/r Bürger/in

Heiner Block	SPD	
Josef Dirks	CDU	
Georg Schulze Bisping	CDU	

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU	Vertr. für Bernd Gerding
Martin Seifert	CDU	Vertret. für Dirk Mannwald

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Britta Demming	FDP	Vertret. für Markus Wrobel

Von der Verwaltung

Christian Driever

Dr. Dietmar Thönnes

Schriftführung

Angela Weiper

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	**Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Manfred Gausebeck stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2	**Mitteilungen**

Fachbereichsleiter Christian Driever informiert über bevorstehende Veranstaltungen wie die Eröffnung der Ausstellung „Rafft euch empor!" am Sonntag (20. September) um 15 Uhr in der Aschebergschen Kurie, der Aufführung des Musicals „Sekretärinnen" am 20. September um 18 Uhr im Forum des RNG und die letzte öffentliche Ortsführung in diesem Jahr am 26. September (Samstag) zum Thema „Plattdeutscher Weg", der von der Plattdeutschen Laienspielschar um 14 Uhr angeboten wird. Als letzten Punkt verweist Driever auf die „TonTour", deren vier Konzerte am 26. September stattfinden.

3 Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW): Aufnahme der offiziellen Ortsteilbezeichnung "Golddorf" für den Ortsteil Darup und anschließende Anpassung der Ortstafeln
Vorlage: 114/2026

Nach kurzer Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, dem Beschlussvorschlag der Antragstellenden, der Initiative „Unser Dorf hat Zukunft" zu folgen.

Beschlussvorschlag laut Antrag:

Es wird beschlossen:

1. Für den Ortsteil Darup die offizielle Zusatzbezeichnung „Golddorf" festzulegen,
2. Die hierfür erforderliche Genehmigung beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitales des Landes Nordrhein-Westfalen zu beantragen und
3. Nach Vorliegen der Genehmigung die Ortstafeln den Ortsteils Darup entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Einstimmig angenommen

4 Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW): Einmalige Unterstützung der Dorfgemeinschaft Darup anlässlich der Goldauszeichnung im Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" Vorlage: 112/2026

Nach kurzer Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, den Beschlussvorschlag der Verwaltung um den Zusatz „vorrangig für Kinder und Jugendliche" zu ergänzen. Auf diese Weise möchte man erreichen, dass auch junge Daruperinnen und Daruper die Gelegenheit wahrnehmen können, an der Preisverleihung von „Unser Dorf hat Zukunft" in Berlin Ende Januar des kommenden Jahres teilzunehmen.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Die Dorfgemeinschaft Darup wird bei der Teilnahme an der Bundespreisverleihung „Unser Dorf hat Zukunft" am 22.01.2027 in Berlin mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 4.500 € vorrangig für Kinder und Jugendliche unterstützt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Einstimmig angenommen

5 Sachstandsbericht: Kursraum in der Sporthalle am Niederstockumer Weg Vorlage: 113/2026

Der Kursraum in der Turnhalle am Niederstockumer Weg ist zwar zeitgerecht fertig geworden. Doch genutzt werden kann der Raum im Moment nicht. Grund sei die fehlende Baugenehmigung des Kreises Coesfeld, erläutert Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnes den Ausschussmitgliedern. Und diese könne nicht erteilt werden, weil sich die Brandschutzbedingungen geändert haben. Die Verwaltung, der Kreis Coesfeld und der Brandschutzbeauftragte sind im Gespräch, wie den neuen Brandschutzbedingungen entsprochen werden kann. Von der Möglichkeit, einen zweiten Fluchtweg einzuziehen, möchte die Verwaltung wegen der hohen Kosten (etwa 70 000 EUR) absehen, zumal diese Baumaßnahme nicht über Fördergelder – auch nicht anteilig – abgedeckt werden könne. Nun sucht die Verwaltung nach einer anderen Lösung. Abschließend betont Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnes, dass die Schuld für diese Verzögerung nicht bei der Gemeindeverwaltung zu suchen sei. Die Abstimmung in diesem Verfahren sei ein kommunikativ sehr komplexer Prozess.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

6 Vorstellung der aktuellen Planungen im Bereich Tourismus
Vorlage: 103/2026

Fachbereichsleiter Christian Driever berichtet, dass es im Jahr 2025 rund 54 000 Übernachtungen in Nottuln gegeben habe, 30 000 davon entfallen auf die Jugendherberge. Es sei ein Pfund, mit dem Nottuln wuchern könne, so Driever. Das Stiftsdorf belegt damit den vierten Platz im Kreisgebiet und landet mit dieser Platzierung noch vor Coesfeld. Nur Lüdinghausen, Nordkirchen und Dülmen sind bei den Übernachtungszahlen noch weiter vorne.

Ferner verweist Christian Driever auf den Baumberger Marathonweg als Nischenprodukt, der sportliche als auch gemütliche Wander:innen gleichermaßen anspreche, da der Weg auch in Etappen mit einer Länge von 10 Kilometern gegangen werden könne.

Weitere Themen sind die Ortsrundgänge, die im Augenblick zu vier verschiedenen Themenbereichen angeboten werden können. In diesem Jahr habe es bereits 25 solcher Touren durch Nottuln gegeben, an denen insgesamt etwa 400 Gäste teilgenommen haben.

Eine weitere Führung zum Thema „Nottuln bei Nacht" sei in Planung, ebenso wie eine Nachtwächterführung, so Driever.

Ziel ist es, auch die Nottulner:innen selbst dazu zu bringen, an den Ortsführungen teilzunehmen.

FB6-Mitarbeiterin Judith Frey koordiniert die Führungen und auch die Ausbildung der Gästeführer:innen.

Die Nottulner Hotels und Beherbergungsbetriebe verzeichnen eine Auslastung von 46 Prozent. In diesem Zusammenhang berichtet Driever von einem Zuwachs an Wohnmobilstellplätzen in Nottuln. Am Wellenfreibad entstehen ab dem kommenden Jahr Stellplätze nach neuesten Standards.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

7 Anpassung der Entgeltordnung und Betriebskostenpauschale für gemeindliche Gebäude
Vorlage: 104/2026

Der Ausschuss kommt nach kurzer Diskussion überein, keine Beschlussempfehlung auszusprechen. Stattdessen plädieren CDU und Grüne dafür, eine Entscheidung darüber in die Haushaltsberatungen zu verschieben.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über die Anpassung der Entgeltordnung und Betriebskostenpauschale für gemeindliche Gebäude wird in die Haushaltsberatungen verschoben.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Einstimmig angenommen

Vertagt

8 Kulturförderung und Brauchtumspflege im Rahmen der Projektförderung Vorlage: 105/2026

Der Ausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung ohne weitere Diskussion.

Beschlussvorschlag:

Die vom Kulturbeirat empfohlenen Beschlüsse werden umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

11-Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Einstimmig angenommen

9 Verschiedenes

Britta Demming (FDP) fragt nach, ob es sich bei den Erhöhungen der Entgelte für die Nutzung gemeindlicher Räume, um Einzelbuchungen oder um Dauervermietungen handelt.
Christian Driever entgegnet, dass alle Sätze um 10 Prozent erhöht werden sollen.

Lob gab es seitens der Ausschussmitglieder für das Drei mal Drei- Basketballfeld: Man freue sich darüber, dass dabei alles so gut funktioniert habe.

Manfred Gausebeck Vorsitzender	Angela Weiper Schriftführerin